

Pfingstnovene – Tägliches Gebet 8. Tag vielleicht verändern

| | |
|-------------------|---|
| Eröffnung | <p>Oh Gott, komm mir zu Hilfe. Herr, eile mir zu helfen.</p> <p>Ehre sei dem Vater und den Sohn und dem Heiligen Geist. Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.</p> <p>Amen.</p> |
| Heilig Geist Lied | |
| Gebet | <p>Barmherziger Gott, du weißt, welches Unrecht und welche Verbrechen in der Kirche geschehen sind und immer wieder aufs Neue begangen werden. Dennoch hast du die Kirche durch deinen Sohn zum Dienst für das Heil der Welt berufen. Gib' uns Kraft und Ausdauer im Bemühen um das Gute und um den entschlossenen Widerstand gegen das Böse.</p> <p>Amen!</p> |
| Schrifttext | <p>AUS DEM JOHANNESVANGELIUM</p> <p>In jener Zeit sprach Jesus zu Simon Petrus: Folge mir nach! ... Petrus wandte sich um und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, diesem folgte ... Als Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? Jesus sagte zu ihm: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? Du folge mir nach! Da verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch Jesus hatte ihm nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bleibt, bis ich komme, was geht das dich an? (Joh 21, 20-23)</p> |
| Impuls | <p>Die Schwierigkeiten des Lebens können in uns mitunter ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit auslösen. Obwohl wir wissen, dass Unrecht und Leiden unausweichliche Schatten über unserem Dasein sind, reagieren wir oft empfindlicher als diejenigen, die nicht glauben. Der furchtbare Skandal der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen, die von Priestern und kirchlichen Angestellten begangen wurde, hat vor aller Welt gezeigt und öffentlich gemacht, dass über lange Zeit eine falsche Vorstellung von guten und unfehlbaren Hirten geschaffen und verbreitet wurde. Dass sich Menschen, die Heilige sein sollten, als Sünder erwiesen haben und das Faktum, dass diese Verbrechen nicht konsequent verfolgt und die Täter institutionell geschützt wurden, haben dazu geführt, dass es heute Mut braucht, sich öffentlich dazu zu bekennen, Mitglied der katholischen Kirche zu sein. Manche sagen sich radikal von der Glaubensgemeinschaft los. Viele aufrichtige Gläubige fragen sich zu Recht, worauf sie in dieser Situation ihre Hoffnung setzen und woher sie die Kraft für den Verbleib in der Kirche schöpfen sollen. Man darf dieses ernsthafte Ringen nicht ignorieren oder es mit nichtssagenden und oberflächlichen Floskeln beantworten. Es gibt menschliche Sünden, vor allem solche, die unter dem Deckmantel</p> |

| | |
|------------------------------|--|
| | <p>heuchlerischer Heiligkeit begangen werden, die einfach himmelschreiend sind, Das bedeutet, dass nur Gott sie vergeben kann. Von Menschen, besonders von den Opfern dieser Sünden, darf und kann man solche Vergebung nicht erwarten. Aber selbst dieser Glaube, dass Gott nicht nur barmherzig, sondern auch Richter sein wird, ist den Menschen, denen schweres Unrecht zugefügt wurde, nur sehr schwer zu vermitteln. Das gilt erst recht für die Überzeugung, dass er alle ertragenen Leiden gutmachen wird! Das mindert allerdings in keinerlei Weise die Verpflichtung der Kirche, alles zu unternehmen, was in ihrer Macht steht, um Wiedergutmachung für das zugefügte Unrecht und Leid so gut wie möglich zu leisten. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Gott dann durch die heilende Kraft seines Geistes aus dieser schwierigen Lage zu einem neuen Anfang führen wird.</p> |
| <p>Fragen zum Nachdenken</p> | <p>Habe ich die Kraft und die Bereitschaft, trotz der menschlichen Sündhaftigkeit, um die Gabe des Glaubens zu beten, damit Jesu Geist seine Kirche zu einem Neuanfang in Ehrlichkeit und Demut führt?</p> <p>Wie aufrichtig habe ich Mitgefühl mit den Opfern sexueller Misshandlungen und anderer Gewalt in der Kirche?</p> |
| <p>Stille</p> | |
| <p>Pfingstsequenz</p> | <p>Komm herab, o Heil'ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.</p> <p>Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt, komm, der jedes Herz erhellt.</p> <p>Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut, köstlich Labsal in der Not,</p> <p>In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.</p> <p>Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht, dring bis auf der Seele Grund.</p> <p>Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn, kann nichts heil sein noch gesund.</p> <p>Was befleckt ist, wasche rein, Dürrem gieße Leben ein, heile du, wo Krankheit quält.</p> |

| | |
|-------------|--|
| | <p>Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt, lenke, was den Weg verfehlt.</p> <p>Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe baut, deine Gaben zum Geleit.</p> <p>Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn und der Freuden Ewigkeit.</p> <p>Amen. Halleluja.</p> |
| Segensgebet | <p>Gott, deinen Segen erbitten wir. Deine Zärtlichkeit umfange uns, Deine Liebe halte und heile und. Deine Weisheit sei unsere Ratgeberin in allem, was wir beginnen und beenden. Heute, morgen und alle Tage unseres Lebens. Amen</p> <p>Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns alle Zeit. Amen.</p> |